

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

23.3.1865 (No. 81)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 81.

Donnerstag den 23. März

1865.

Dankfagung.

Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Frau Großherzogin haben gnädigst geruht, heute 500 fl. als Beitrag zur Neuanschaffung von 2 Glocken für die hiesige katholische Kirche zu geben.

Für diese Fortsetzung landesfürstlicher Huld und Gnade für diese Kirche auch auf diesem Wege unterthänigst zu danken, fühlt sich freudig gedrungen:

Karlsruhe, am 21. März 1865.

Die katholische Stiftungs-Commission.

B. Gaf. Malsch.

Dankfagung.

Unter Wiederholung unserer Bitte im Tagblatt vom 19. d. M. um Beiträge zum Umguß von 2 Glocken der katholischen Pfarrkirche hier machen wir dankbarst bekannt, daß inzwischen an Beiträgen hiezu eingezeichnet wurden: von Hrn. Rechtsanwalt Busch 20 fl.; Hrn. Oberrechnungsrath Diez 10 fl.; Hrn. J. Gartner 5 fl.; von einem Katholiken 1 fl.; von J. Biesner 2 fl.; baar haben weiter bezahlt: „ein Protestant“ 20 fl.; Frau Kaufmann Herlan 2 fl.; Ungenannt 3 fl. 30 fr.; Hr. Oberst Baumgartner 5 fl.; Fräul. v. Pfeuffer 10 fl. 30 fr.; Ungenannt 100 fl.; A. K. 10 fl.; Ungenannt 20 fl.; J. B. B. 1 fl. 45 fr.; Sophie Mayer, Dienstmädchen aus Albrud, 1 fl.; Wittve D. . . . 1 fl.; Hr. A. von Klier 9 fl. 20 fr.; Ungenannt 10 fl.; Hr. Kaplan J. Gut 4 fl.; Legationsrath a. D. Mittell 3 fl. 30 fr.; J. W. 2 fl.; W. Schulz 1 fl. 45 fr.; F. Edian 12 fr.; J. Holl 30 fr.; Hr. v. Klotz 10 fl.; Hr. Holdermann 1 fl.

Karlsruhe, am 21. März 1865.

Die katholische Stiftungs-Commission.

Gaf. Malsch.

3.2.

Karlsruher Frauen-Verein. Bekanntmachung.

In dem Laden unseres Vereins hat sich in einer Reihe von Jahren eine größere Anzahl Arbeiten angesammelt, welche von hiesigen Frauen und Jungfrauen gefertigt und zum Verkaufe daselbst niedergelegt wurden. Ein Theil dieser Arbeiten hat durch die Länge der Zeit theils an Werth verloren, theils ist er zum Verkaufe nicht mehr geeignet, weshalb es nöthig erscheint, diese Bestände im Allgemeinen einer Durchsicht zu unterziehen und geeignete Bestimmung zu treffen.

Zu diesem Zweck werden alle Jene, welche in unserm Laden Arbeiten zum Verkauf niedergelegt haben, ersucht, sich mit dem von der Vorsitzerin des Ladens ausgestellten Empfangs-Scheine versehen, ebendasselbst (Langestraße Nr. 110) einfinden zu wollen.

Ueber diejenigen Gegenstände, wofür eine Anmeldung von heute an binnen 3 Wochen nicht erfolgt, wird zu Gunsten des Vereins verfügt werden.

Karlsruhe, den 20. März 1865.

Das Comité.

Dankfagung.

Durch den Großh. Herrn Verwaltungsgerichtsrath Dr. E. Ullmann erhielten wir von den Erben des verstorbenen evangelischen Prälaten Dr. E. Ullmann in Karlsruhe den Betrag von 25 fl. als Gabe freundschaftlicher Erinnerung, wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 21. März 1865.

Der Frauenverein.

The English divine Service

will be, on Sunday next, at 3 o'clock. P. M.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 24. März 1865,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden wegen Bezugs in der Waldstraße Nr. 61 im zweiten Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Öffentliche Aufforderung.

Nr. 6685. Kaufmann August Seiler von hier, geb. im Jahre 1836, Sohn des verstorbenen Posamentiers Jakob Seiler von hier und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, Franziska geb. Hagedorn, hat sich im Jahre 1857 nach Amerika begeben und seitdem keine Nachricht mehr von sich hierher gelangen lassen. Auf Antrag seiner Verwandten wird August Seiler aufgefordert, binnen Jahresfrist über seinen Aufenthalt Nachricht anher zu geben, widrigenfalls er für verstorben erklärt und sein Vermögen den erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz würde gegeben werden.

Karlsruhe, den 18. März 1865.

Groß. Amtsgericht.

v. Vincenti.

Aufündigung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung werden der Waagenfabrikant Louis Dänger Wittve von hier die nachverzeichneten Liegenschaften

Freitag den 31. März 1865,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Karlsruhe öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein zweistödiges Vorderhaus mit zweistödigem Seitenbau links, zweistödigem Querbau, Werkstattgebäude rechts, Hinterbau nebst Hofraum und kleinem Bauplatz gegen die neue Jähringerstraße, Langestraße Nr. 23 dahier, neben Schmied Geyer und Löwenwirth Ernst Seyfried, vornen an die Langestraße, hinten auf die Jähringerstraße stoßend; Anschlag 17,000 fl.

Karlsruhe, den 8. März 1865.

Der Vollstreckungsbeamte:

Sahn, Groß. Notar.

Liedolsheim.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Kaufmanns Georg Friedrich Hager von hier werden am

Montag den 27. März l. J.,

Morgens 8 Uhr

beginnend, gegen baare Zahlung in dessen Behausung dahier öffentlich versteigert:

Bettwerk, Schreinwerk, Küchen-, Feld- und Handgeschirr, Faß- und Bandgeschirr, eine Parthie Stümpfe, Vieh, namentlich 1 Kälberling, 1 Schwein, 1 Geis, 4 Enten und 7 Hühner, ein Vorrath Dung, Holz und sonstiger verschiedener Hausrath.

Der Anfang wird Morgens 8 Uhr mit Feld-, Hand-, Küchenschirr, Schreinwerk und Bettwerk gemacht und Nachmittags 1 Uhr mit Vieh, Vorräthen, Dung, Holz ic. fortgesetzt.

Liedolsheim, den 18. März 1865.

Der Groß. Notar F. Kohler.

- 1) **Schreinwerk von Mahagoniholz:**
2 Kleiderschränke, 1 Klappentisch, 1 Waschkommod, 1 Etagere mit Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Kanapee, 6 Rohrstühle;
- 2) **von verschiedenem Holze:**
1 Bettkanapee, 2 große Kommode, 2 Küchenschränke, Tische, Stühle;
- 3) **verschiedener Hausrath:**
3 große Spiegel, Bilder unter Glas, 1 geschliffener Kohlenofen, Küchengeräthe, Waschüber etc.,
wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

6.5. In dem Leihhaus-Bureau werden ver-
steigert:

Donnerstag den 23. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr,
Bügelisen, Regenschirme, Kleidungsstücke;

Freitag den 24. März d. J., Nach-
mittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und
sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 17. März 1885.

Leihhaus-Verwaltung.

Möbel-Versteigerung.

Heute, Donnerstag den 23. März,
Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Langenstraße Nr. 167 im dritten
Stoß des Duerbaues nachbeschriebene Gegen-
stände gegen Baarzahlung versteigert, als:

1 Herrenschreibtisch, 3 Schreibtische, 2 Kanapees
mit Stühlen, 2 Chiffonnières, 2 große Kom-
mode, 1 Pfeilertkommod, 1 aufbaumener und
2 tannene Kleiderschränke, 3 Nachttische, 3
Toiletentische, Bettladen, 1 Stehschreibpult,
ferner Bettung, eine Partie ältere Delge-
mälde und Kupferstiche in Rahmen und sonst
verschiedener Hausrath.

3.3. **Herrenschmidt, Gerichtstarator.**

Teutschneureuth.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 24. März d. J. lassen
die Erben der verstorbenen Georg Jakob
Federlechner Eheleute gegen gleich baare
Zahlung

Bettwerk, Schreinwerk, Hausrath; Vieh: 1
Kuh, 1 Rind, 1 Mutterschwein; Holz, 1
Wagen, 1 Pflug sammt Egge, 1 Schalt-
und Schubkarren

mit obervormundschaftlicher Genehmigung öf-
fentlich versteigern.

Teutschneureuth, den 22. März 1865.

Das Waisengericht.
Meinzer.

3.2. **Durlach.**

Mastvieh-Versteigerung.

Montag den 27. d. M. werden in
der Stärkefabrik in Durlach

circa 12 Stück fette Kühe
versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 22 ist der zweite
Stoß, bestehend in 7 Zimmern, 1 Mansarden-
zimmer nebst übrigen Erfordernissen, auf den
23. Juli zu vermieten.

* Durlacherthorstraße Nr. 48 ist der
zweite Stoß wegen Wegzug auf den 23. April
zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

Stall- u. Wohnungsgesuch.

* 2.1. Auf den 23. April oder 23. Juli
werden von einem soliden Mann eine Stal-
lung für zwei Pferde nebst Wohnung von 1
bis 2 Zimmern mit Zugehörde gesucht, und
bittet derselbe, gefällige Anerbietungen in der
Zähringerstraße Nr. 76 im untern Stoß ab-
zugeben.

Wohnungsgesuch.

* 3.2. Für einen älteren einzelnen Herrn
wird auf 23. Juli im untern oder zweiten
Stoß, zwischen der Hirsch- und Herrenstraße,
eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern,
Küche, Holzremise und Kelleranteil zu mieten
gesucht. Adressen wollen Amalienstraße Nr. 21
im untern Stoß abgegeben werden.

Miethgesuch.

2.1. Einen oder mehrere größere Säle
suche ich für einige Monate zu mieten.

G. Holtmann.

Gesuch.

2.1. Es wird ein kleiner, für sich abge-
schlossener Raum zur Aufbewahrung leerer
Kisten und Fässer zu mieten gesucht. Von
wem? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

3.3. **[Dienst Antrag.]** Ein mit guten
Zeugnissen versehenes Zimmer- und Kind-
mädchen wird auf Ostern gesucht: Stephani-
enstraße Nr. 49 parterre.

* 2.2. **[Dienst Antrag.]** Ein braves, rein-
liches Mädchen, das sich willig allen häuslichen
Geschäften unterzieht, wird auf nächstes Ziel
in Dienst gesucht: Bahnhofsstraße Nr. 9.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, das
gut kochen, waschen, pugen und gute Zeugnisse
aufweisen kann, findet bis Ostern eine Stelle:
Spitalstraße Nr. 25 im zweiten Stoß, vom
Thor aus Eingang links.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das
etwas kochen, waschen und pugen kann, wird
auf Ostern zu einer kleinen Familie in Dienst
gesucht: Langenstraße Nr. 94 im untern Stoß.

* 2.1. **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen,
welches gut kochen kann und einige häusliche
Arbeit zu übernehmen hat, findet auf Ostern
eine gute Stelle: Kriegstraße Nr. 41 erster
Stoß, gegenüber der Hirschstraße.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves, tüch-
tiges Mädchen, das gut kochen kann und sich
willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet
sogleich gegen guten Lohn eine Stelle in der
Erbsprinzenstraße Nr. 6 parterre.

* **[Dienst Antrag.]** Für eine kleine
Familie wird sogleich oder auf Ostern ein
braves Mädchen gesucht, das gut kochen, auch
allen sonstigen häuslichen Arbeiten gut vor-
stehen kann. Näheres Hirschstraße Nr. 28.

* **[Dienst Anträge.]** Zwei Mädchen,
wovon das eine kochen und den übrigen häus-
lichen Arbeiten vorstehen kann, das andere für
die Kinder, finden auf kommende Ostern Stellen:
Spitalstraße Nr. 37 im untern Stoß.

* **[Dienst Antrag.]** Ein gesetztes Mäd-
chen mit empfehlenden Zeugnissen, das gut
kochen und den sonstigen häuslichen Arbeiten
vorstehen kann, findet gegen entsprechenden Lohn
eine Stelle in einer kleinen Haushaltung: Erb-
prinzenstraße Nr. 28 im zweiten Stoß.

2.1. Langenstraße Nr. 147, im Hinter-
haus, sind parterre 3 Zimmer, 1 Küche, Keller,
Holzplaz und eine verrohrte Speicherkammer
auf den 23. Juli d. J. an eine stille Familie
zu vermieten. Näheres im zweiten Stoß.

* Lyceumstraße Nr. 2 (Sommerseite)
ist der zweite Stoß, bestehend in 6 Zimmern
nebst Küche, Keller, Speicherkammer und An-
theil am Waschhaus, auf 23. Juli zu ver-
mieten. Näheres daselbst zu ebener Erde.

Wohnungen zu vermieten.

Der zweite Stoß des Hauses Nr. 64 in
der Zähringerstraße, bestehend in 6 Zimmern
mit Küche und allem Zugehör, ist auf 23. April
d. J. entweder im Ganzen oder zu 2 Woh-
nungen von je 3 Zimmern sammt Küche und
Zugehör, zu vermieten. Näheres bei **Wil-
helm Schmidt** Wittwe, Langenstraße 112.

* Eine freundliche Mansardenwohnung, be-
stehend in zwei geräumigen tapezirten Zim-
mern, Küche, Keller, Holzstall und gemein-
schaftlichem Waschhaus, ist auf den 23. Juli
an eine ordentliche Familie zu vermieten.
Das Nähere gegenüber dem Groß. Holzhoß
im zweiten Stoß.

* 3.2. **Mühlburg.** Hauptstraße ist der
zweite Stoß, bestehend in 6 ineinandergelassenen
Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und Gar-
ten nebst allen Erfordernissen auf den 23.
April d. J. zu vermieten. Zu erfragen bei
D. Brannath, Zimmermeister

* 2.1. **Durlach.** Wegen Verlegung des
Herrn Regimentsarztes Dr. Hoffmann ist die
Wohnung in der Zehntstraße Nr. 6 im zweiten
Stoß, bestehend aus 5 tapezirten Zimmern und
Alkof, Küche nebst allen nöthigen Erforder-
nissen, auf den 23. April oder 23. Juli zu
vermieten. Näheres bei Friedrich Derrer,
Bierbrauer, Hauptstraße Nr. 70.

Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Zähringerstraße Nr. 65 ist auf den
1. April ein gut möblirtes Zimmer parterre
zu vermieten.

* 2.1. In der Erbprinzenstraße Nr. 14, Ed
der Herrenstraße, sind im zweiten Stoß zwei
schöne Zimmer auf den 23. April zu vermie-
then. Näheres im Galaden bei Conditior Becker
zu erfragen.

* Stephaniensstraße Nr. 36 sind im zweiten
Stoß zwei gut möblirte Zimmer auf 1. April
oder Mai zu vermieten.

* Ein freundliches möblirtes Zimmer ist
auf den 1. April zu vermieten. Näheres
Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stoß.

* In der Karl-Friedrichstraße Nr. 32 ist
ein unmöblirtes Zimmer parterre mit zwei
Fenstern und besonderem Eingang an einen
Herrn zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofs-
straße Nr. 4 eine Stiege hoch.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und puzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Oftern in Dienst gesucht: Jähringerstraße Nr. 94 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Steybanstraße Nr. 102 findet ein Hausmädchen, welches gut puzen und waschen kann eine gute Stelle.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches einer Wirtschaftsfürsorge vollständig vorstehen kann und von geistigem Charakter ist, findet sogleich oder auf Oftern eine Stelle. Das Nähere sagt das Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein sittliches Mädchen, das kochen, waschen und puzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 215 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, waschen, puzen und nähen kann, findet bis Oftern eine Stelle: Adlerstraße Nr. 9 im Hinterhaus.

* [Dienstvertrag.] Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das einer Küche vorstehen und auch etwas bügeln kann, findet auf Oftern einen Platz. Näheres Waldstraße Nr. 63 im Baden zu erfragen.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von geistigem Alter, das einer Küche selbstständig vorstehen kann und sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Oftern in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. [Dienstvertrag.] Eine gute reinliche Köchin, welche über gutes Vertrauen empfehlende Zeugnisse besitzt, wird gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Das Nähere ist in der Kronenstraße Nr. 23 im Baden zu erfragen.

* [Dienstvertrag.] Im Auftrag wird auf Oftern eine gute Köchin zu einer kleinen Familie gesucht. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 24 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das kochen, waschen und puzen kann und sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächste Oftern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 59.

[Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Karlsruhe in Mühlburg.

* [Dienstvertrag.] Ein braves fleißiges Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, sucht auf Oftern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 6.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht auf Oftern eine anständige Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, waschen, puzen, schön nähen und bügeln kann, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel bei einer stillen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen, waschen, puzen, spinnen, überhaupt allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 15 dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves reinliches Mädchen, aus guter Familie, welches schön nähen und bügeln kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, wünscht bei einer kleinen Familie auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 14.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen, auch etwas nähen und schön spinnen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 105.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches weisnähen und bügeln kann, wünscht auf Oftern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 1a im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und von ihrer segigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Oftern einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 86 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches schön weisnähen, etwas Kleider machen, bügeln, auch etwas frisieren kann, wünscht auf kommende Oftern eine Stelle als Jungfer oder als Ladenmädchen zu erhalten. Zu erfragen Nowads-Anlage Nr. 4 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das etwas kochen, waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Oftern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 11 im vierten Stock.

* [Dienstvertrag.] Eine gesetzte Person wünscht bei einer anständigen Familie auf Oftern eine Stelle als Köchin zu erhalten. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 20 im Hinterhaus im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und einer Haushaltung gut vorstehen kann, sich willig den Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 5.

* [Dienstvertrag.] Ein anständiges Mädchen, das etwas nähen, bügeln und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wünscht auf Oftern eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst bei einer stillen Familie zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 b im dritten Stock links.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, nähen, bügeln und gut kochen kann, wünscht bis Oftern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Spitalstraße Nr. 12 im Hinterhaus parterre.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Oftern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 136.

* [Dienstvertrag.] Ein ordentliches solides Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, wünscht bis Oftern eine Stelle zu erhalten; es wird mehr auf gute Behandlung als großen Lohn gesehen. Näheres zu erfragen große Spitalstraße Nr. 16 zwei Treppen hoch.

* [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, sucht auf Oftern eine Stelle zu Kindern oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 17.

* [Dienstvertrag.] Eine gute Köchin, die sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zur Aushilfe bis Oftern eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 29 im Hinterhaus.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das nähen und bügeln kann, sich auch willig andern Arbeiten unterzieht, wünscht auf Oftern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Näheres bei der Amalien- und Waldstraße Nr. 25.

* [Dienstvertrag.] Eine gute Köchin und ein erfahrenes Zimmermädchen suchen auf Oftern Stellen. Zu erfragen im Gasthaus zum Pfälzer Hof.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, überhaupt einer Haushaltung gut vorstehen kann, wünscht auf Oftern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 30.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sehr schön nähen und bügeln kann, sowie auch im Kochen etwas erfahren ist, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 44 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen, waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Oftern eine anständige Stelle zu erhalten. Zu erfragen bei Hrn. Bierordt, Karl-Friedrichstraße Nr. 26.

* [Dienstvertrag.] Ein ordnungsliebendes Mädchen, das nähen und bügeln, auch sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 26 im zweiten Stock links.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch die sonstigen Arbeiten versteht, Liebe zu Kindern hat und gut mit denselben umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einigen Kindern. Ferner ein Mädchen, welches nähen und bügeln, auch allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, nähen und spinnen kann, die Zimmer zu reinigen gut versteht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Oftern eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 32 im Hinterhause ebener Erde.

Kapitaliengejuch.

Es werden Kapitalien von 600 bis zu 2000 fl. gegen sehr gute doppelte Unterpfandsbestellung in Liegenschaften, worunter ein solches von 1800 fl. sowohl bezüglich der Pfandstücke als des ganz pünktlichen Zinsablers besonders empfohlen werden kann, aufzunehmen gesucht, und nimmt befallige Anmeldungen entgegen: Herr Höd zum Grünen Hof, und das Kontor des Tagblattes.

Kapitalgejuch.

* Es werden sogleich auf ein diesiges zweistöckiges Haus 800 fl. aufzunehmen gesucht gegen Versicherung. Nähere Auskunft wird erteilt: Waldhornstraße Nr. 62.

Blumenmacherinnengesuch.

64. Gegen angemessenen Lohn finden einige **Lehrmädchen** Beschäftigung in der Blumenfabrik von **Dorn & Daumiller.**

Lehrlings-Gesuch.

3.3 Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

Offene Lehrstelle.

3.3. Ein gestitteter junger Mensch, welcher Lust hat, die Buchbinderei zu erlernen, findet eine Lehrstelle bei

F. Distelhorst.

Tapezierlehrlings-Gesuch.

* Ein gestitteter Knabe (nur ein solcher) findet eine Lehrstelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine gewandte Büglerin sucht fortwährend Beschäftigung in und außer dem Hause; zugleich wird seine **Wäsche** zum Waschen und Bügeln angenommen: Karlsstraße Nr. 31 im Seunenbau, 1 Stiege hoch.

* Eine brave, fleißige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näheres Akademiestraße Nr. 37 im dritten Stock.

Verloren.

Am Dienstag wurde von einem armen Diensthöten ein Päcklein mit linirtem blauem Postpapier, das mit Leder eingebunden ist, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Kronenstraße Nr. 52 gegen Belohnung abzugeben.

* Gestern Nachmittag wurden durch die Lange- und Amalienstraße **zwei Papiere**, Präbenden des Fürsten Salin betreffend, verloren. Man bittet, dieselben Adlersstraße Nr. 4 im untern Stock abzugeben.

* Letzten Freitag Abend wurde vom Theater über den Schloßplatz in die Lammstraße eine **Gaubennadel** mit Granaten besetzt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche Lammstraße Nr. 8 im Laden gefälligst abzugeben.

Verlorener Spizerhund.

*2.1. Am letzten Sonntag wurde ein Spizerhund, mit einem Schnürchen um den Hals, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung bei Anton Bilger in Dulsach abzugeben.

Verlaufener Hund.

* Ein junger schwarzer Hund hat sich verlaufen. Wer ihn Hirschstraße Nr. 12, Hinterhaus, zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Zu verkaufen:

- 1 einthüriger Kleiderschrank,
 - 2 schöne Waschkommode,
 - 1 ovaler und 1 runder Tisch,
 - 1 Dugend Stühle, 1 Glaskasten und 1 Spiegel bei
- Julius Meyer, Sattler und Tapezier,**
Herrenstraße Nr. 7.

Karlsruhe. Hausverkauf.

3.2. Unterzeichnete lassen am **Montag den 27. März d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, ihr zweistöckiges Wohnhaus, Nr. 1 Eck der Müppurrer- und Schützenstraße vor dem Friedrichsthor, nebst einem halben Morgen Acker, worauf das Haus steht und sich zu hübschen Bauplägen eignet, einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung aussetzen. Die Zusammenkunft ist im Gasthaus zum Augarten, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

J. Luz & Sohn.

Verkaufsanzeige.

* Ein **Bettkanapee** ist zu verkaufen bei **C. Schmidt, Tapezier,** Zähringerstraße Nr. 63. Auch ist daselbst ein noch gut erhaltenes **Kinderschwägelchen** zu verkaufen.

Pferdegeschirre,

silberplattirte, ein Paar gut erhaltene, werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe nimmt entgegen: **H. Kautt & Sohn, Waldhornstraße Nr. 14.**

Eine Anzahl

große Kisten

wird zu kaufen gesucht von **Max Auerbach, Zähringerstraße Nr. 82.**

Theaterplatz zu vergeben.

* Ein halber Theaterplatz (Balcon) wird für die Zeit von jetzt bis zum Beginn der Theaterferien vergeben. Zu erfragen bei Logenbeschlüßer **Schub,** kleine Herrenstraße Nr. 17.

Avis.

Nächsten **Samstag den 25. März** findet die größere Uebungsstunde im Lokale der **goldenen Waage** statt. Anfang 8 Uhr. **Karl Zeis, Tanzlehrer.**

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

* Hiermit bringe ich in empfehlende Erinnerung, daß ich am 15. d. M. mein Geschäft als **Tapezier** eröffnet habe, eine Auswahl fertiger Möbel halte, vorkommende Reparaturen sowie alle in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten gewissenhaft beizuge.

Georg Bilger, Tapezier, vorderer Zirkel Nr. 10 parterre.

Fest concentrirt 6 Jäländisches Moos

mit angenehmem Geschmack! gegen **Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden** etc. in Schächtelchen à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Karlsruhe **F. F. Weißbrod.**

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magensverderbenden Bonbons u. dgl.

Malaga,

ächten alten, Champagner, Rum de Jamaica, Arac de Batavia, Cognac, altes Kirschen- und Zwetschgenwasser und diverse Liqueure empfiehlt

W. C. Born.

Champagner - Weine.

Verzenay, Qualité superieure, Impérial cremant, Qualité exquise, Carte blanche, Cabinet-Wein, Carte rose, aus der hiesigen Hauptniederlage des Hauses **Jules Mumm & Comp. in Reims** empfehle ich in einzelnen ganzen und halben Flaschen billigt berechnet, sowie auch in Originalkörben mit 12, 25, 30 und 60 Flaschen verpackt zu den gleichen Preisen des Hauses in Reims.

Friedrich Römboldt, Langestraße Nr. 233, beim Mühlburretterbor.

Thee

in diversen Sorten, sehr gut und billig, bei **W. C. Born.**

Stockfische,

nach C. J. Mallebrein'scher Art ächt gewässert, empfiehlt

Louis Dörflinger,

Eck der kleinen Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 33.

Feinschmeckende Pastillen von: Haselnuss-Chocolade

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Cartons, sowie mein Lager der bekannten feinsten **Tafel- und Reise-Chocoladen** von **A. Kohler & fils** in Lausanne

empfehle ich en gros & en detail zu den billigsten Preisen.

Louis Lauer,

3.3. Akademiestraße Nr. 12.

Pariser

Federn u. Blumen das Neueste

bei **H. Landauer,** Langestraße Nr. 104.

S.P. Schwere, schwarze Seidenzeuge zu billigsten Preisen.

Damenkleiderstoffe

in größter Auswahl sind so eben wieder neue Sendungen eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

Dr. Franz Sämler's Moos-Pasten!

Schweizer Kräuter-Zucker,
ächter schwarzbrauner, Malz- und Rettig-
Bonbons und Drops sind wieder einge-
troffen bei

2.1. **W. G. Born,**
innerer Zirkel, Eck der Adlerstraße.

Münchener Bier
von Sedlmayr und
Jungbier
von Grünwinkel

empfehlen in besten Qualitäten
Ferd. Schneider,
Amalienstraße Nr. 29.

Cigarren.

3.2. Ganz alte abgelagerte feine Cigarren,
vorzügliche Waare, empfiehlt zu geneigter Ab-
nahme ergebenst

K. B. Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Confirmanden-Korsetten

empfehlen billig
Ferd. Strauß,
Kronenstraße Nr. 26.

Stärke,

feine Patent-, Glanz- und Brockel-Stärke,
nebst diverser Bläue empfiehlt bestens

2.1. **W. G. Born.**

Vegetabilisches Zahnpulver
1/4 Schachtel à 24 fr., 1/2 Schachtel à 18 fr.,
5.3. **Zahn-Pasta**
per Dose 36 fr., 1/4 Paquet 30 fr., 1/2
Paquet 18 fr., zur Bewahrung vor Zahn-
schmerz und zum Reinigen und Erhalten
der Zähne empfiehlt
Stuttgart. Nikolaus Bäck.
Karlsruhe bei F. E. Weißbrod.

Bunsch-Essenzen.

13.10. Mein Lager feiner Bunschessenzen
(eigenes Fabrikat) empfehle ich unter bil-
ligst gestellten Preisen zur geneigten Ab-
nahme bestens.

Wiederverkäufern bei Abnahme größeren
Quantums entsprechenden Rabatt.

Th. Compter, Hofconditor.

Sommerbuckskin

in größter Auswahl und im neuesten Ge-
schmack empfehlen zu billigen Preisen

2.2. **L. S. Leon Söhne.**

Ausverkauf

fortwährend in **mechanischen** und **opti-
schen** Artikeln bei den **billigsten** Preisen.
B. Bürtlin,
2.2. Mechaniker und Optiker.

12.2. Das große
Strohbutlager

von
Dessart & Bernauer

ist auf das Vollständigste assortirt; Stroh-
hüte zum Waschen, Färben und Façonieren
werden angenommen.

Käs,

feinst I^{ma} saftigen Emmenthaler, Limburger,
Renchener, grünen Kräuter- und Parme-
san-Käs empfiehlt

2.1. **W. G. Born.**

3.2. **Vogelfutter,**

Hansfamen, Kanariensamen, Vogelrübsamen,
Haferfarn, Magsamen, Hirsen, weiße und
gelbe, gemischtes Vogelfutter empfiehlt die
Mehl- und Victualienhandlung
von **Robert Vogel,**
Duerstraße Nr. 26.

Pariser Hutformen

sind eingetroffen bei
G. Landauer,
6.2. Langestraße Nr. 104.

Evangelische Gesangbücher,

katholische Gesang- u. Gebetbücher
in verschiedenen eleganten Einbänden em-
pfehlen
Fr. Distelhorst,
4.3. Herrenstraße Nr. 20 h.

2.6.5. **Evangelische Gesangbücher**

in guten und dauerhaften Einbänden von
36 fr. und höheren Preisen empfiehlt in
großer Auswahl

G. Schmidt,
Spitalstraße Nr. 29
(weiterer Stock der Suppenanstalt).

Brunnenmacher.

* Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit in
allen in sein Fach einschlagenden Geschäften,
als: Herstellung von Wasserleitungen, Herstel-
lung neuer Brunnen durch Bohren oder Graben,
Vertiefung schon bestehender Brunnen zum Zweck
der Lieferung bessern Wassers, sowie in allen
Reparaturen der Pumpwerke jeder Gattung.

Gefällige Aufträge werden im Gasthaus zur
Blume, Eck der Erbprinzen- und Herrenstraße,
und Spitalstraße Nr. 35 im dritten Stock ent-
gegengenommen und aufs Baldigste und Beste
besorgt durch

A. Frau, Brunnenmeister.

* **Möbel-Anzeige.**

Wohnungsveränderung wegen verkaufe ich
fortwährend: Chiffonnières, Kästen, worunter
ein großer Glaskasten, Rohr- und Strohsessel,
Kanapees, Bettladen mit und ohne Rost, Bet-
ten, Matrasen, schöne neue Bettfedern und
sonstige Gegenstände zu den äußerst billigen
Preisen.

E. Jung Wittwe, Langestraße Nr. 119.

Pfandleihanstalt.

3.1. Langestraße Nr. 41 im zweiten Stock
werden Expeditions-, sowie auch kleinere Gegen-
stände gegen Vorzahlung in Aufbewahrung
unter billigen Bedingungen jederzeit übernommen.
E. Carrier, Pfandleihanstalt.

Empfehlung.

*3.3. Unterzeichneter empfiehlt eine
Auswahl schöner selbstverfertiger Reise-
artikel aller Art, worunter sehr schöne
Koffer für Herren und Damen von 6
bis 30 fl.; ferner Pferdegeschirre, Reit-
und Fahrpeitschen, Hosenträger, Leder-
manschetten, Bücherränzchen und Mappen
zu billigen Preisen.

Julius Meyer, Sattler u. Tapezier,
Herrenstraße Nr. 7.

Bestellungen und Reparaturen aller
Sattler- und Tapezierarbeiten werden schön
und billig ausgeführt.

Ulmer Naturbleiche.

Für obige Naturbleiche, wobei nur reine
Nasenbleiche angewendet wird, nehme ich
wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an,
unter Zusicherung der schnellsten Bedienung.
12.2. **Karl Ph. Ernst.**

2.1. **Kinderstiefel**

in Zeug wie in Leder sind stets in großer Aus-
wahl vorräthig und werden zu den billigsten
Preisen abgegeben bei

Julius Oberst, Adlerstraße Nr. 8.

* **Anzeige.**

Jähringerstraße Nr. 5 ist reines **Kirschen-
und Zwetschgenwasser** maas- und halb-
maasweise zu haben, ersteres 1 fl. 12 fr.,
letzteres 48 fr. per Maas.

* **Kartoffeln,**

sehr gute, werden immer billigt verkauft:
Kronenstraße Nr. 30 bei
Max Somburger.

3.3. **Holzverkauf.**

Bei Geometer **Zanger,** vor dem Fried-
richsthor Nr. 12, ist fortwährend zu verkaufen:
Buchsengeholz, dürrer, zu . . . 28 — 29 fl.
Birkenscheitholz zu . . . 23 fl.
Birkenprügel zu . . . 17 fl.
Föhrenscheitholz zu . . . 18 fl.
Auch wird daselbst **gespaltenes Holz** im
Zentner und abwärts per Zentner 1 fl. 12 fr.
abgegeben.

Mühlburg.

Morgen, Freitag, Nudelsuppe,
wozu höflichst einladet
J. Gimbel, zur Stadt Karlsruhe.

Dankagung.

Wir fühlen uns verpflichtet, den verehrten
Freunden unseres + Bruders und Onkels, des
Stadt-Sekretärs **Dtto Dölling,** für das
schöne Denkmal edler Freundschaft auf diesem
Wege unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.
Karlsruhe, den 22. März 1865.
Die Hinterbliebenen.

Dankfagung.

* Für die unserm nun in Gott ruhenden lieben Vater und Großvater, Michael Link, bewiesene Ehre durch die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Nau,
zu den drei Königen.

Dankfagung.

* Für die zahlreichen Beweise von Freundschaft, welche unserm unvergesslichen Sohn, Bruder und Schwager, dem Mechanikus Karl Stober, während seiner Krankheit zu Theil wurden, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sagen hiermit ihren aufrichtigsten Dank:

Die Hinterbliebenen.

Eintracht.

Samstag den 25. März

Familienabend.

Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

3.2. Das Comité.

Mittheilungen

aus dem

Groß. bad. Regierungsblatt

Nr. 11 vom 17. März 1865.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Dienstnachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. März d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Postoffizialen Karl Körber dahier der Direktion der Verkehrsanstalten zur Verwendung bei der Rechnungsrevision zuzutheilen; den Postoffizialen Karl Bayer in Heidelberg in gleicher Eigenschaft zum Postamt Karlsruhe zu versetzen; der auf den Professor Dr. von Babo gefallenen Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr von Ostern 1865 bis dahin 1866 die Befähigung zu erteilen; den Medizinalrath Ruch in Heidelberg, ordentliches Mitglied des Obergemeindefinanzrathes, nach Karlsruhe zu versetzen, mit der Obliegenheit, zugleich an der landwirthschaftlichen Schule des Polytechnikums veterinärwissenschaftliche Vorlesungen zu halten; dem Assistenten- und Badearzt Friedrich Feyerlin in Rippoldsau den Charakter als Medizinalrath zu verleihen; unter dem 8. März d. J. den Oberamtmann Dief in Mosbach unter Verleihung des Charakters als Regierungsrath zum Mitgliede des Verwaltungsrathes zu ernennen; dem Oberamtmann Heßling in Schönau die Amtsvorstandsstelle in Mosbach, dem Amtmann Diefner in Waldbüttel die Amtsvorstandsstelle in Schönau zu übertragen; unter dem 9. März d. J. dem Regierungsrath Fittel bei dem Verwaltungsrath zu Bruchsal, unter Ernennung desselben zum Regierungsrath, die bei der Direktion des Wasser- und Straßenbaues durch die Ernennung des Regierungsrathes Strobel zum Oberleichenrathe erledigte Stelle eines staatswirthschaftlichen Referenten zu übertragen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Asten, Dekanats Billingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Astdorf, Wilhelm Wagner, wurde am 9. Februar l. J. die kirchliche Einsegnung erteilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Ernst von Reiningen auf die Pfarrei Hahmersheim, Dekanats Waldbüttel, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Borgen, Franz Sebastian Mosbacher, wurde am 9. Februar l. J. die kirchliche Einsegnung erteilt. (Schluß folgt.)

Esterfalls-Anzeige.

- 16. März. Leopold Schloffer von Oberulbingen, Kanoniker, alt 22 Jahre.
- 19. „ Magdalene Kammerer von Fahr, alt 64 Jahre, Ehefrau des Bierbrauers Kammerer.
- 21. „ Sophie Luffe, alt 3 Monate 21 Tage, Vater Stalldiener Sachberger.

Pariser Glacé-Handschuhe,

beste Qualität, empfehlen

Friedr. Wolff & Sohn, Hosieleranten,
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

48.30.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehlen in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen:

- Reise-, Toilette-, Arbeits- und Schreibnecessaires,
- Handschuh-, Arbeits- und Schmuckkästchen,
- Schreibmappen mit und ohne Einrichtung,
- Albums, Poesie- und Photographiebücher,
- Brieftaschen, Notiz- und Tagebücher,
- Arbeits- und Visitenkartentäschchen, Da mengürtel,

und viele andere sehr passende Gegenstände

Chr. Weise & Comp.

7.2.

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

In großer Auswahl vorrätzig!

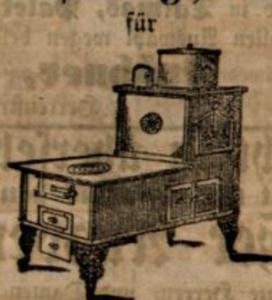
Niederländer Sprungherde (Sparherde)

Steinkohlen- u. Holzfeuerung, transportabel zum Gebrauch fertig,

in 10 verschiedenen

empfehlen

en gros und



Größen,

zu den billigsten Preisen

en détail

6.1.

Franz Perrin Sohn,

vor dem Mühlburgerthor in Karlsruhe.

Die Einrichtung dieser Herde übt einen großen Einfluß auf die Reinlichkeit der Küche und der Kochgeschirre aus, erleichtert das Kochen ungemein, bietet in ihrem Ofen zum Braten und Baden, sowie auch in ihrem Trockenofen alle Bequemlichkeiten für die feinere und gewöhnliche Küche. Ein solcher Herd nimmt trotz der vielfachen Benutzungsweise einen verhältnismäßig sehr geringen Platz ein. Worauf aber jede Hausfrau noch besonders Werth legt, ist die wesentliche Ersparung von Brennmaterial, worin wohl keine andere Kocheinrichtung diesen Sprungherden (Sparherden) gleichkommt.

Diese Herde werden unter Garantie für deren Güte verkauft.

In großer Auswahl vorrätzig!

Hof-Schön- und Seiden-Färberei,

Kunstwäscherei und Druckerei

von

Julius Zink in Mühlburg.

2.1.

In der Schönfärberei werden alle Gattungen von Stoffen von den hellsten bis zu den dunkelsten Farben gefärbt, sowie auch weiße wollene Bettdecken in Hochroth. In der Druckerei werden in den vielfältigsten Dessins mit den lebhaftesten und haltbarsten Farben alle nur möglichen Stoffe gedruckt.

In der Kunstwäscherei werden alle Herren- und Frauenkleider bis zu den werthvollsten Stoffen, auch weiße wollene Bettdecken und weiße Trenchaux, sowie alle Arten von Möbelstoffen geglättet, den neuen gleich.

Aufträge werden angenommen: bei Herrn Höst, Thorwart in Mühlburgerthor und im Gasthaus zum König von England in Karlsruhe; jedoch bitte ich, die Adresse daselbst schriftlich abzugeben.

Stoffe, die ich Montags erhalte, werden regelmäßig benachfolgenden Montags dem Eigentümer zugestellt, gedruckt alle 14 Tage.

Eine Musterkarte über alle benannten Gegenstände wird auf Verlangen zur gefälligen Einsicht übergeben.

Von meinen persönlichen Einkäufen in Paris zurückgekehrt, erlaube ich mir, meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden mein reich assortirtes Lager der neuesten Stoffe empfehlend anzuzeigen, welche nach der elegantesten Mode angefertigt werden.

Johann Höll, Marchand-Tailleur,

Waldstraße Nr. 7.

3.2.

So eben trifft die erwartete Sendung

Hausmacher-Leinwand,

Bauern-Leine,

ein, die wir ihrer Billigkeit und Güte halber besonders empfehlen.

L. S. Léon Söhne.

3.1.

Die neuesten Frühjahrsmäntel

in Tuch und Seide, bestehend in Falmas, Paletots und Jacken, sind der Billigkeit und der geschmackvollen Auswahl wegen besonders zu empfehlen.

Fröhner, Damenschneider,
Herrenstraße Nr. 38.

Nicht zu übersehen!

Aufenthalt nur noch bis heute Abend!

Großer Ausverkauf.

Das schon längst bekannte Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager von

J. Wacker aus Stuttgart

befindet sich wieder in dem Laden des Herrn **Ph. D. Meyer**. Da ich nur noch heute hier bleibe und um mein Lager schnell aufzuräumen, verkaufe ich unter dem Fabrikpreise; Wiederverkäufern gebe ich einen doppelten Rabatt. Herrenstiefel von 5 bis 6 fl. alle Sorten, wie auch Zugstiefel, Damenstiefel in allen Sorten von 2 fl. an, Kidlederstiefel, Lederstiefel, Kinderstiefel jeder Art, wie auch Hauschuhe von 1 fl. 12 kr. an. Hauptsächlich große Auswahl Tanzschuhe.

Ich versichere, daß keine Dame meinen Laden unbefriedigt verlassen wird. Der Laden befindet sich bei Herrn **Ph. D. Meyer**, Ritterstraße.

3.1.

Konzert-Anzeige.

Montag den 27. d. M. findet das **sechste**, dem allgemeinen Publikum zugängliche Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters im **großen Museums-Saale** statt.

Programm.

1. **Overture** (op. 115) von L. van Beethoven.
2. **Arie für Sopran** aus der Schöpfung von J. Haydn.
3. **Serenade** (op. 16) für kleines Orchester von Joh. Brahms.
4. **Konzert** für drei Klaviere mit Begleitung von Streichinstrumenten von Joh. Seb. Bach.
5. **Sinfonie** (C-dur mit Schlusssage) von W. A. Mozart.

Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Eintrittspreise.

- Ein reservirter Platz in den Saal 1 fl. 20 fr.
- Ein nicht reservirter Platz in den Saal 1 fl. — fr.
- Auf die Gallerie — fl. 48 fr.

Billete sind Morgens von 10 bis 12 und Mittags von 2 bis 4 Uhr im Billetverkauf-Bureau des Großh. Hoftheaters und Abends an der Kasse zu haben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

21. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 9	27" 8"	Nordost	hell
12 " Mitt.	— 1	27" 9"	"	"
6 " Abds.	— 14	27" 9"	"	"
22. März				
6 U. Morg.	— 6	27" 7"	Nord	schb
12 " Mitt.	— 0	27" 6,5"	Nordwest	umwölkt
6 " Abds.	+ 1	27" 6,5"	"	hell

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Stark, Kaufm. v. Coblenz.
- Bauer, Fabr.** v. Bremen. Raier, Kaufm. v. Baden.
- Englischer Hof.** Koch, Direktor u. Pac. Insp. v. Magdeburg. Guiz, Wirth m. Frau v. Breslau. Eichholz, Kfm. v. Neuß. Kehler, Ing. v. Esslingen. Koch, Kfm. v. Bremen.
- Erbringen.** de la Croix v. Büffel. Lejeune v. Genf. Wrag, Kfm. v. Eberfeld. Schmidt, Kaufm. v. Köln.
- Geist.** Saubert, Kaufm. von Grosholz. Fischer, Kfm. v. Mannheim.
- Goldener Adler.** Dr. Molitor von Sinsheim. Kirchmann, Kfm. v. Bilslett. Holter, Kaufm. v. Mannheim. Zimmer, Kfm. v. Dörsdorf.
- Goldener Karvfen.** Hof, Bijout. v. Pforzheim.
- Hillanz, Kfm.** v. Baißingen. Lucius, Prio. v. Gandel.
- Grüner Hof.** Burg, Kfm. v. Dörsdorf. Wahl, Kfm. v. Mainz. Ganser, Kaufm. v. Ehrenbreitstein.
- Hôtel Große.** Dr. v. Kogen v. Zwolle. Köttelberg, Kfm. v. Hanau. Burends v. Zwolle. Schäfer, Kfm. v. Frankfurt. Frau Müller v. Galt. Wal, Kfm. v. Zürich. Ritt v. Donaueschingen.
- Kassauer Hof.** Kramer, Kaufm. v. Cannstadt.
- Prinz Max.** Klinik, Kfm. v. Heilbronn. Kaim, Kfm. v. Stuttgart. Feiler, Kfm. v. Zürich.
- Römischer Kaiser.** Arnstein, Fabr. v. Stuttgart. Wituna v. Frankfurt.
- Rothes Haus.** Diemer, Kfm. v. Wien. Frick, Kfm. v. Constanz. Bausch v. Leipzig. Merkley a. Amerika. Steinhäuser, Fabrik. v. Wien. Handchu, Kfm. v. Ulm.
- Stadt Pforzheim.** Rottler, Kfm. v. Köln.
- Weißer Bär.** Hepp, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Weiß, Kfm. v. München. Körber, Kfm. von Rütth. Klinger, Kfm. v. Köln. Barle, Kaufm. v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Frau Kassier Gattel: Frau Dr. Mayer von Mecklenburg.